

## **Presseaussendung des Frauenbündnisses gegen Faschismus, Rassismus und Männergewalt**

- veröffentlicht am 15. Juli 2020 -

Das Frauenbündnis hat am 10.07.2020 die **Frauendemonstration gegen Faschismus, Rassismus und Männergewalt** organisiert und veranstaltet. Der Anlass waren die faschistischen Angriffe auf die Frauenkundgebung und Frauenbewegung am 24. Juni in Favoriten und in Folge auf linke Strukturen im Bezirk.

In der medialen Berichterstattung zitierten viele Beiträge den Titel der Frauendemonstration als "Demonstration gegen Faschismus, Rassismus und Frauengewalt" (?!).

Diese Umdrehung und Falschmeldung zeigt sexistische Denkmuster, die Frauen dämonisieren, die Gewalt gegen Frauen öffentlich machen und gegen patriarchale Strukturen und Männergewalt Widerstand organisieren. Es zeigt sich außerdem eine politische Ignoranz gegenüber Frauen und Frauenbewegungen.

Die Pandemie der Frauen ist das Patriarchat und dessen mediale Berichterstattung, die die alltägliche und strukturelle Gewalt gegen Frauen ignoriert und Femizide verharmlost.

Dies trägt zur Aufrechterhaltung sexistischer und rassistischer Verhältnisse bei. Die Berichterstattung zeigt auch die Gleichschaltung von Medien, indem diese sexistischen Formulierung von vielen Medien gleichlautend übernommen wurde.

### **Wir fordern eine Richtigstellung!**

Und in Zukunft mehr Bewusstsein, wenn über Gewalt gegen Frauen, strukturellen Sexismus und Widerstand von Frauen berichtet wird.

***Frauenbündnis gegen Faschismus, Rassismus und Männergewalt***